



Helmut Klotz -

25 Jahre Leiter des Leipziger Synagoralchores

Helmut Klotz studierte an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden Violoncello und Gesang. Als Student war er Substitut in der Dresdner Staatskapelle. Nach dem Staatsexamen in beiden Fächern trat er 1961 ein Engagement als lyrischer und Charakter-Tenor an der Oper Leipzig an, der er bis heute angehört und wo er zum Kammer-sänger ernannt wurde. Sein Repertoire von über hundert Partien enthält u. a. Belmonte (Entführung aus dem Serail), Graf Almaviva (Barbier von Sevilla), Raoul (Hugenotten), Hauptmann (Wozzeck), David (Meistersinger). Als Konzertsänger trat er vor allem als Evangelist in den Passionen und Oratorien von Johann Sebastian Bach hervor. Helmut Klotz arbeitet auch mit anderen Bühnen zusammen (Semperoper Dresden) und gastierte in mehreren Ländern Ost- und Westeuropas sowie in Übersee.

1972 wurde Helmut Klotz durch den Verband der Jüdischen Gemeinden der DDR zum Künstlerischen Leiter des Leipziger Synagoralchores berufen. Er führte den Chor zu europäischer Bedeutung und formte ein Ensemble, das in künstlerischer und menschlicher Hinsicht gleichermaßen überzeugt.



Adelheid Vogel

absolvierte ihr Gesangsstudium an der Leipziger Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ mit den Examina als Opernsolistin und Diplom-Gesangspädagogin. Von 1980 bis 1993 war sie am Leipziger Opernhaus und an der Staatsoper Berlin engagiert, wo sie viele Partien ihres Faches (lyrischer Koloratur-sopran) sang: Despina, Zerlina, Blondchen, Servilia, Ilia, Gretel, Ännchen, Marie (Waffenschmied, Zar und Zimmermann), Oscar, Anna (Lustige Weiber), Madeleine (Postillon), Titania (Sommernachtstraum) u. a. Seit 1993 ist sie freischaffend tätig. Im Rahmen ihrer regen Konzerttätigkeit ist Adelheid Vogel oft auch im Gewandhaus zu Gast. Ferner ist sie durch Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen bekannt. An der Leipziger Musikhochschule unterrichtet sie im Fach Gesang.